



Zusatz der Verwaltung:

Die Ergänzungen sind in der 1. Ergänzung zur V 99/2015 enthalten.

Die Frage 2 wird von „Biregio“ wie folgt beantwortet:

„In der Stadt Erftstadt ist die Zahl der Oberstufenschüler in den beiden Gymnasien – trotz demographisch bedingt rückläufiger Schülerzahlen – von 571 Schülern im Schuljahr 2001/02 um 19 % auf 680 Schüler im Schuljahr 2014/15 gestiegen; darin kommt ein anhaltender Trend zu höheren schulischen Abschlussqualifikationen zum Ausdruck, wenn im gleichen Zeitraum in der Stadt Erftstadt der Anteil der Übergänge von den Grundschulen zum Gymnasium von 44 % auf 52 % gestiegen ist. Daneben kann und wird eine fünfzügige Gesamtschule auch noch eine dreizügige Oberstufe führen – allein das Oberstufenpotential (Fachoberschulreife mit Qualifikation) der Hauptschule und der beiden Realschulen umfasst gegenwärtig rund 120 Schüler.“

Die Frage 3 wird von „Biregio“ wie folgt beantwortet:

„Die Vorgaben für die Schulentwicklungsplanung wie auch die Beantragung einer neuen Schule ist der Nachweis der zukünftigen Schülerzahlen in den nächsten fünf Schuljahren; wir haben zugesagt, im Standortgutachten diese Prognose bis zum Aufbau des Abschlussjahrgangs der Gesamtschule (und der beiden Gymnasien) zu ergänzen.“

Die Frage 4 wird von „Biregio“ wie folgt beantwortet:

„Die Unterrichtsraum- und Raumflächenberechnungen orientieren sich am Raumprogramm des Landes (SEP Anlage 1), das keine schulformbezogenen Unterscheidungen vorsieht; auf zusätzlichen Raumbedarf einzelner Schulen für ihren Ganztagsbedarf ist hingewiesen.“

Die Frage 5 wird von „Biregio“ wie folgt beantwortet:

„Der Sporthallenbedarf wird wie schon im Schulentwicklungsplan auch im Standortgutachten dargestellt.“

In Vertretung

(Lüngen)